

2023 MuT-Programm

Mentoring
Und
Training

Zur berufsbegleitenden Unterstützung und Förderung von hochqualifizierten
Nach Nachwuchswissenschaftlerinnen in Baden-Württemberg

⊕ Doktorandinnen ⊕ Postdoktorandinnen ⊕ Habilitandinnen
⊕ Juniorprofessorinnen ⊕ Privatdozentinnen



Landeskonferenz der
Gleichstellungsbeauftragten an den
wissenschaftlichen Hochschulen
Baden-Württembergs

Die Chance

Frauen, die eine Professur anstreben, werden gezielt dabei unterstützt, ihre Kompetenzen zu erweitern und umzusetzen und ihre Karrierechancen erfolgreicher auszuschöpfen.

Das Besondere

Durch das MuT-Mentoring und Training-Programm erhalten die Teilnehmerinnen die Gelegenheit, fördernde Beziehungen zu Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aufzubauen, strukturelle Hindernisse zu überwinden sowie hochschulspezifische Kenntnisse und Erfahrungen zu gewinnen.

Der Rahmen

Trägerin des MuT-Mentoring und Training-Programms ist die Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten an den wissenschaftlichen Hochschulen Baden-Württembergs (LaKoG). Das MuT-Programm wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg finanziell gefördert.

Das Projekt wird durch eine wissenschaftliche Begleituntersuchung evaluiert.

Für weitere Informationen steht die Projektleitung zur Verfügung: Dr. Dagmar Höppel, Universität Stuttgart

Als Ansprechpartnerinnen stehen Ihnen Patricja Kielbus, Dr. Janna Odabas, Dr. Emily Overbeck, Dr. Dorett Schneider zur Verfügung



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Die Voraussetzungen

Am MuT-Programm können Privatdozentinnen, Juniorprofessorinnen, Habilitandinnen, Postdoktorandinnen und Doktorandinnen an Universitäten und Hochschulen in Baden-Württemberg teilnehmen.

Eine Bewerbung ist einzureichen bei: **LaKoG, Universität Stuttgart, Kronenstraße 36, 70174 Stuttgart,**

kontakt@lakog.uni-stuttgart.de | Bewerbungs- und Anmeldeunterlagen zum Download finden Sie auf [MuT-Programm.de](https://www.muT-programm.de).



Die fünf Elemente des Programms

I. Orientierungs- veranstaltung

In der MuT-Orientierungsveranstaltung erhalten die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich intensiv mit dem Thema Mentoring sowie einem weiteren Aspekt aus dem Hochschulbereich auseinanderzusetzen. Ausgehend von ihrer jeweiligen persönlichen Situation erstellen die Teilnehmerinnen ihr individuelles Profil. Im Vergleich mit dem Anforderungsprofil an eine Professur in ihrem Fach entwickeln sie daraus Ziele für eine Mentoring-Beziehung und ermitteln das Wunschprofil für ihre Mentorin/ihren Mentor. Während der Veranstaltung erhalten die Teilnehmerinnen Zeit zum Erfahrungsaustausch und zur Aufnahme von persönlichen Kontakten.

II. Trainings, Workshops & Tagungen

Trainings, Workshops und Tagungen werden nach den Themenwünschen der Teilnehmerinnen entwickelt, organisiert und mit Expert/inn/en und Fachreferent/inn/en durchgeführt. Als Veranstaltungsinhalte werden angeboten:

- Arbeits- und Selbstorganisation, Zeitmanagement
- Bewerbungs- und Berufungstraining
- Drittmittelakquise und internationale Forschungsförderung
- Führungskompetenzen
- Potenzialanalyse und Karriereplanung
- Selbstpräsentation und Rhetorik
- Team- und Konfliktmanagement
- Vereinbarkeit von Wissenschaft und Familie

III. Beratung & Coaching

Die Teilnehmerinnen werden individuell von der Projektleitung beraten und bei Bedarf an Expertinnen vermittelt.
Die Einzelberatung kann sich beziehen auf:

- Persönliche Laufbahnplanung
- Aktivitäten zur Integration in wissenschaftliche Gesellschaften und Verbände
- Vermittlung von Kontakten für Auslandsaufenthalte
- Unterstützung bei Bewerbungen und Coaching im Verlauf eines Berufungsverfahrens (Probenvortrag, Probevorlesung, Bewerbungsgespräch, Berufungsverhandlungen)
- Beratung beim Aufbau des Berufsweges
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf

IV. Vermittlung einer Mentorin/eines Mentors

Bei einer Mentoring-Beziehung handelt es sich sowohl um eine fachlich ausgerichtete als auch um eine auf die Vermittlung von Werten und Normen der Wissenschaftsgemeinschaft zielende Unterstützung.
Für eine Mentee kann diese Unterstützung im Einzelnen bedeuten:

- Partizipation an Erfahrungen und Wissen der Mentorin/des Mentors
- Beratung beim Ausbau des Qualifikationsprofils
- Beratung in Situationen beruflicher Orientierung
- Möglichkeit der Übernahme besonderer Aufgaben
- Zugang zu und Aufbau von informellen Arbeitsbeziehungen
- Aktive Aufmerksamkeit und Ermutigung

Entscheidend ist, dass zwischen Mentorin/Mentor und Mentee ein gutes persönliches Verhältnis wie auch ein funktionierendes Arbeitsbündnis hergestellt werden kann. Mit diesem Programmteil sind vor allem Nachwuchswissenschaftlerinnen angesprochen, die sich über einen festgelegten Zeitraum mit einer erfahrenen Person austauschen wollen. Anhand der Anforderungsprofile, die die Teilnehmerinnen selbst entwickeln, übernimmt die Projektleitung die Vermittlung von geeigneten Mentorinnen und Mentoren. Ziel ist es, Kontakte zwischen angesehenen Professorinnen/Professoren und Wissenschaftlerinnen aus demselben Fach – oder auch fachfremd – herzustellen.

Die Mentorinnen und Mentoren sollten erfahrene Persönlichkeiten sein, die bereit sind:

- der Mentee ein kritisch-konstruktives Feedback zu geben
- der Mentee beratend zur Seite zu stehen und ihr zu helfen, Strategien zur Erreichung ihrer Ziele zu entwickeln
- die Mentee bei der Erreichung ihrer Ziele zu unterstützen
- der Mentee dazu zu verhelfen, die eigenen Kompetenzen und Fähigkeiten zu erkennen und weiterzuentwickeln
- der Mentee Anstöße zur persönlichen Weiterentwicklung zu geben

Die Mentee sollte:

- eine klare Zielsetzung für ihre berufliche Laufbahn haben
- in der Mentoring-Beziehung wie in der Hochschule eine aktive Rolle übernehmen wollen
- ein überdurchschnittliches Engagement als Wissenschaftlerin in ihrem Fach zeigen
- Kritik und Anregungen der Mentorin/des Mentors konstruktiv nutzen können
- sich nicht in eine Abhängigkeit zur Mentorin/zum Mentor bringen und keine Konkurrenzbeziehung zu ihr/ihm aufbauen
- erkennen, wenn die Beziehung zur Mentorin/zum Mentor problematisch wird und sich dann an die Projektleitung wenden

Nach Herstellung des Kontaktes besteht die Beteiligung der Projektleitung darin, die Laufzeit des Kontaktes zu vereinbaren und bei Terminabsprachen behilflich zu sein. Ansonsten bleibt die Organisation den Beteiligten überlassen. Es sollte jedoch nach Möglichkeit eine Zielabsprache zwischen den Beteiligten geben. Diese bezieht sich u. a. auf die Bereiche: wissenschaftliche Profilierung, Vermittlung von Kenntnissen, Laufbahnplanung und Vernetzung.

Die Beteiligung an diesem Programm kann entweder auf Initiative der Mentee oder durch Vermittlung von anderer Seite zu Stande kommen.

V. Vernetzung

Der Zusammenschluss von Wissenschaftlerinnen ist ebenfalls ein Ziel des MuT-Mentoring und Training-Programms. Die Mentees werden beim Aufbau und bei der Nutzung von Netzwerken beraten, um diese beim Erreichen ihrer Karriereziele sinnvoll einsetzen zu können. Dies geschieht v. a. durch:

- Treffen mit anderen Wissenschaftlerinnen
- Entwicklung von Möglichkeiten zur interdisziplinären Kooperation
- Erfahrungsaustausch mit und Lernen von Wissenschaftlerinnen in gleicher Situation (Peers)
- Strategieentwicklung zum Umgang mit diskriminierenden Strukturen
- Informationen zu fachspezifischen und beruflichen Netzwerken

MuT-Mitwirkende

Dr. Rebecca Bitenc, Prof. Dr. Elisabeth Cheauré, Tanja Edelhäußer, Rosemarie Fleck, Susanne Gelhard, Corinna Hardtke, Dr. Dagmar Höppel, Patricja Kielbus, Sylvia Kieselbach, Dr. Christine Kurmeyer, Margit Mosbacher, Dr. Janna Odabas, Dr. Emily Overbeck, Dr. Dorett Schneider, Elke Susanne Sieber, Dr. Agnes Speck, Dr. Judith Theben, Barbara Windscheid

MuT – Mentoring und Training kooperiert mit



www.ph-freiburg.de/menta



www.minerva-femmenet.mpg.de



UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

www.uni-heidelberg.de/gleichstellungsbeauftragte/



<http://sgsv.uni-mannheim.de>



universität uulm

www.uni-ulm.de

MuT – Mentoring und Training ist Partnerin bei



www.eument-net.eu



www.forum-mentoring.de



Netzwerk Mentoring Baden-Württemberg e.V.

Kontakt

Landeskongress der Gleichstellungsbeauftragten an den wissenschaftlichen Hochschulen Baden-Württembergs (LaKoG)
Universität Stuttgart, Kronenstraße 36, 70174 Stuttgart
Tel.: 0711/685-82000 • E-Mail: kontakt@lakog.uni-stuttgart.de • MuT-Programm.de

MuT 2023 Terminübersicht

Orientierungsveranstaltung: Mentoring	13. Februar 2023
Als Expertin sichtbar sein – Die eigene Webseite auf den Weg bringen	03. März 2023
Antragswerkstatt – von der Projektidee zum fertigen Antragstext	23./24. März 2023
Stilsicher und erfolgreich auftreten – Wie Wissenschaftlerinnen ihre Wirkung steigern	24. April 2023
Öffentlichkeitswirksame, „MuTige“ Auftritte – Wissenschaft und Medien	12. Mai 2023
Karrierewege in der Medizin: Überleben unter Medizinmännern	16. Juni 2023
Beruf, Berufung, Berufungsverfahren: Tipps und Tricks auf dem Weg zur Professorin	23. Juni 2023
Erfolgreich Führen und Verhandeln	06./07. Juli 2023
Mit beiden Füßen auf dem Boden: Resilient im Wissenschaftsalltag	17. Juli 2023
Orientierungsveranstaltung: Mentoring und Hochschule als Apparat	28./29. September 23
Wissenschaft und Familie – So geht es zusammen!	09. Oktober 2023
Netzwerke und Networking: So nutzen Sie die eigenen Potentiale und Ressourcen zielorientiert	23. Oktober 2023
Drittmittel einwerben – So wird mein Antrag zum Erfolg!	17. November 2023

Das sagen die Teilnehmerinnen 2022 über MuT:

„Konkret, praktisch, ermutigend, motivierend. Danke!“

„Es waren für mich ein paar Augenöffner und positive Blickverschiebungen dabei, sodass ich nun genauer weiß, wo ich welche Unterstützung brauche.“

„Ich kam eigentlich nur mit dem Anspruch her, meine Promotion zu schaffen und danach im Mittelbau Fuß zu fassen. Dank der tollen Gespräche und Unterstützung fühlt sich jetzt auch eine Professur greifbar an!“

„Meine Erwartungen wurden übertroffen. Extrem hohe Kompetenz der Referentinnen.“

„Ich bin sehr begeistert, wie weit das Netzwerk von MuT geht.“

„Rundum informativ mit echten Erfahrungswerten und sympathischen Referentinnen.“

„Toller Austausch. Finde es außerdem toll, solche Veranstaltungen in einer reinen Frauenkonstellation machen zu können.“

MuT-Programm

Orientierungsveranstaltung: Mentoring

Ein Mentor oder eine Mentorin für mich? Zentrale Veranstaltung zum Aufbau einer Mentoring-Beziehung

Neueinsteigerinnen herzlich willkommen! In der MuT-Orientierungsveranstaltung klärt sich, wie Sie ein/e Mentor/in unterstützen kann. Eine erfahrene Professorin oder ein erfahrener Professor kann Ihnen beratend und als „Türöffner/in“ zur Seite stehen. Ausgehend von Ihrem jeweiligen Profil entwickeln Sie nächste Schritte, Ihre persönlichen Karriereziele zu identifizieren und zu erreichen. Die Mentoring-Beziehung gelingt dann am besten, wenn es eine gute Vorbereitung und klare Verabredungen gibt. Im Workshop erhalten die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich intensiv mit dem Thema Mentoring auseinanderzusetzen. Bezogen auf die individuelle Situation wird ein persönliches Profil als Wissenschaftlerin erstellt und im Vergleich mit dem Anforderungsprofil an eine Professur im jeweiligen Fach werden daraus Ziele für eine Mentoring-Beziehung entwickelt.

Referentin: Dr. Dagmar Höppel, Universität Stuttgart

Freitag, 13. Februar 2023,
09.30 – 16.30 Uhr

Universität Stuttgart

Teilnahmebeitrag: 90,- €



Als Expertin sichtbar sein – Die eigene Website auf den Weg bringen

Sich selbst und die eigenen Forschungsergebnisse sichtbar zu machen, ist in der Wissenschaft essenziell von Bedeutung. Nur wer sichtbar ist, kann als Expertin gefunden werden. Digitale Sichtbarkeit ist daher unverzichtbar und eine eigene Website gehört mit dazu, um die individuelle Expertise unabhängig, zentral und langfristig im Internet zu präsentieren. Im Workshop werden Wege zur eigenen Website beleuchtet. Dabei geht es um strategische Vorab-Fragen und um Grundlagen von Design, Technik, Pflege und Sicherheit einer Website. Über welche Suchbegriffe die eigene Website gefunden werden soll und wie diese ausgelotet werden können, wird ebenso thematisiert wie die Frage, welches Website-Format zu einem passt (ein Blog oder eher der „Klassiker“?). Vorteile eines eigenen Corporate Designs für Wissenschaftlerinnen werden ebenso wie konkrete Tipps und Entscheidungshilfen aufgezeigt.

Referentin: Corinna Hardtke, freie Webdesignerin, Herrenberg

Freitag, 03. März 2023,
10.00 – 17.00 Uhr

Universität Stuttgart

Teilnahmebeitrag: 90,- €



Antragswerkstatt – von der Projektidee zum fertigen Antragstext

Für die wissenschaftliche Karriere ist die erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln – auch für die eigene Stelle – zunehmend wichtiger. Zwei Dinge sind dabei entscheidend: Ein exzellenter Antrag und ein herausragendes Begutachtungsergebnis. Im Workshop lernen Sie die wichtigsten Förderprogramme kennen, die eine Finanzierung der eigenen Stelle ermöglichen und erhalten Einblicke in Antragslogiken und -systematiken. Neben der Frage, was einen gelungenen Antrag hinsichtlich Form und Gliederung ausmacht, lernen Sie die Perspektive der Begutachtenden zu antizipieren. Im Praxisteil haben Sie die Gelegenheit, die Entwicklung Ihrer Projektidee zu einem Antrag in einer unterstützenden und motivierenden Atmosphäre ein entscheidendes Stück voranzutreiben. Halten Sie Ihren Laptop und ein kurzes Abstract für ein geplantes Forschungsprojekt bereit. Die Veranstaltung richtet sich an promovierte Wissenschaftlerinnen und Doktorandinnen in der Abschlussphase, die derzeit einen eigenen Drittmittelantrag vorbereiten.

Referentin: Dr. Judith Theben, Fakultätsmanagerin Philologische Fakultät, Universität Freiburg

Donnerstag, 23. März 2023, 10.30 Uhr
bis Freitag, 24. März 2023, 17.00 Uhr

Studienhaus Wiesneck
Wiesneckstr. 6
79256 Buchenbach

Teilnahmebeitrag: 180,- €
(inkl. Übernachtung und Verpflegung)

Stilsicher und erfolgreich auftreten – Wie Wissenschaftlerinnen ihre Wirkung steigern

Wir fällen ein erstes Urteil über unser Gegenüber bereits in den ersten Sekunden. Lernen Sie, dies so gut wie möglich für sich zu nutzen. Spätestens wenn Sie einen Vortrag halten oder an einem Auswahlgespräch teilnehmen, wird neben Ihrer wissenschaftlichen Qualifikation auch Ihr Auftreten in Augenschein genommen. Ein gelungener Kleidungs-Stil, selbstbewusst getragen, lässt Sie authentisch und kompetent wirken. Zudem kann Stilsicherheit und gute Umgangsformen den Start ins Berufsleben deutlich erleichtern. In diesem Workshop geht es darum, Ihre Fachkompetenz mit der Kleiderkompetenz zu unterstreichen und mit Selbstbewusstsein aufzutreten. Noch bestehende Unsicherheiten, die „Dos und Donts“ der Kleidung oder Etikette werden diskutiert, wie auch die ungeschriebenen Kleiderregeln im Hochschulkontext. Unser gemeinsames Ziel wird es sein, Sie dabei zu unterstützen, dass Sie sich bei öffentlichen Auftritten sicher fühlen und dabei ganz Sie selbst bleiben. Die Teilnehmerinnen werden gebeten eigene Kleidungsstücke mitzubringen, zu denen sie eine Rückmeldung wünschen.

Referentin: Sylvia Kieselbach, Dipl. Pädagogin, Kieselbach Coaching Tübingen

Montag, 24. April 2023
10.00 – 17.00 Uhr

Universität Stuttgart

Teilnahmebeitrag: 90,- €

Öffentlichkeitswirksame, „MuTige“ Auftritte – Wissenschaft und Medien

Wie präsentiere ich mich als Wissenschaftlerin? Wie bereite ich mich auf Video-Konferenzen, Vorträge oder Interviews vor? Wie vermittele ich meine Erkenntnisse im Sinne des Wissenstransfers publikumswirksam? Das Auftreten in der Öffentlichkeit wird in Zeiten intensiver Medienberichterstattung und wachsender Digitalisierung auch für Wissenschaftlerinnen immer wichtiger.

Unsere Veranstaltung „MuTige Auftritte“ liefert Ihnen Antworten auf diese Fragen sowie konkrete Übungen. Gemeinsam wird reflektiert, wie sich Wissenschaftlerinnen gut und sichtbar positionieren können und was dabei für sie „Öffentlichkeit“ bedeutet. Über den Input durch die Referentin, praktische Video-Übungen und Erfahrungsaustausch lernen die Teilnehmerinnen verschiedene Möglichkeiten der Präsentation kennen, um sich in Wissenschaft und Medien selbstsicher zu bewegen.

Referentin: Susanne Gelhard, Fernsehjournalistin

Freitag, 12. Mai 2023
10.00 – 17.00 Uhr

Universität Mannheim

Teilnahmebeitrag: 90,- €



Karrierewege in der Medizin: Überleben unter Medizinmännern

Veranstaltungen zum Thema Karriereplanung gibt es viele. Der Gewinn dieser Veranstaltungen ist dabei die Eigenpositionierung gepaart mit dem nötigen Wissen über die Rahmenbedingungen. Gerade die Karrierewege in der Medizin sind speziell und unterscheiden sich von anderen wissenschaftlichen Werdegängen. Daher nimmt diese Veranstaltung ganz explizit die Medizin in den Blick.

Die Veranstaltung stellt die verschiedenen Wege und ihre Vor- und Nachteile einander gegenüber. Darüber hinaus bietet die Veranstaltung Raum zur eigenen Reflexion: Wo stehe ich? Wo möchte ich hin? Was benötige ich für diesen Weg? Denkanstöße werden zudem durch erfahrene Professorinnen im Lauf der Veranstaltung gegeben, die von ihrem Werdegang berichten und auch für Fragen bereitstehen.

Referentin: Dr. Christine Kurmeyer, Zentrale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, Charité Universitätsmedizin Berlin

Freitag, 16. Juni 2023
09.30 – 17.00 Uhr

Universität Ulm

Teilnahmebeitrag: 90,- €



Beruf, Berufung, Berufungsverfahren

Tipps & Tricks auf dem Weg zur Professorin

Die erfolgreiche Bewerbung auf eine Professur ist die letzte Hürde auf dem Weg zur Professorin. Dem Einreichen der Unterlagen folgt (nach einer Auswahl) die Einladung zum Vortrag und zum Auswahlgespräch mit der Berufungskommission. Gestützt auf Gutachten wird die Platzierung auf einer Berufsungsliste festgelegt. Im Verhandeln um die bestmögliche Ausstattung beweist sich, wie die Weichen für die weitere Entwicklung der ersten eigenen Professur gestellt werden können. Im Workshop erhalten Sie Antworten auf Ihre Fragen zum Verfahren insgesamt, werfen einen Blick hinter die Kulissen und bekommen wertvolle Tipps zum Aufbau von Bewerbungsunterlagen.

Referentin: Prof. Dr. Elisabeth Cheauré, Universität Freiburg

Freitag, 23. Juni 2023
10.00 – 17.00 Uhr

Universität Stuttgart

Teilnahmebeitrag: 90,- €

Erfolgreich Führen und Verhandeln

Es wird zunehmend wichtiger, situativ zu agieren, d.h., in bestimmten Situationen Führung zu übernehmen oder konstruktive Ergebnisse zu verhandeln. Und das, ohne sich zu verbiegen oder eine fremde Rolle zu spielen. In dem Seminar wird den Teilnehmerinnen eine Typologie vorgestellt, anhand derer das eigene (Führungs-)Verhalten und auch Motive und Bedürfnisse der Verhandlungspartner/innen analysiert werden können. Denn jeder Mensch agiert (glücklicherweise) unterschiedlich und hat individuelle Anliegen, Verhaltensmuster und Vorlieben. Anhand von Fallbeispielen werden in Einzel-, Tandem- und Gruppenübungen typische Führungs- und Verhandlungssituationen thematisiert, der Umgang mit Widerständen und Konflikten beleuchtet – gerade auch in Bezug auf den Genderaspekt – sowie Gesprächsführungsmethoden erörtert. Alle Teilnehmerinnen sind eingeladen, persönliche Anliegen einzubringen.

Referentin: Elke Susanne Sieber, M.A., sieber | wensauer-sieber | partner, Karlsruhe

Donnerstag, 06. Juli 2023, 10.30 Uhr
bis Freitag, 07. Juli 2023, 16.00 Uhr

Studienhaus Wiesneck
Wiesneckstr. 6
79256 Buchenbach

Teilnahmebeitrag: 180,- €
(inkl. Übernachtung und Verpflegung)



Mit beiden Füßen auf dem Boden: Resilient im Wissenschaftsalltag

Besser, schneller, höher, weiter! Das ist der Leistungsanspruch, der unsere Gesellschaft - und insbesondere auch den Wissenschaftsalltag - prägt. Zudem zeichnet sich der wissenschaftliche Karriereweg durch stetige Veränderungen, Unsicherheiten und Widersprüchlichkeiten aus. Wie können wir uns schützen, dass all dies nicht unsere Gesundheit gefährdet? Durch Resilienz: Denn Resilienz ist das „Immunsystem der Psyche“. Dabei können wir unsere Resilienz bewusst entwickeln und stärken.

Der Workshop gibt Gelegenheit, das Resilienz-Konzept sowie Risiko- und Schutzfaktoren kennen zu lernen und auf das eigene Leben anzuwenden. Dabei geht es darum, die eigene Resilienz zu erkennen und gezielt bestimmte Resilienzfaktoren zu stärken. In der Reflexion des (Wissenschafts-)Alltags mit seinen Vor- und Nachteilen, bietet die Veranstaltung Unterstützung auf dem Weg. Die Umsetzung findet im Alltag statt – hierzu wird es sowohl vorab als auch im Nachgang eine kleine Aufgabe für die Teilnehmerinnen geben.

Referentin: Dr. Rebecca Bitenc, Resilienztrainerin, systemische Coachin, Mentoring-Managerin, Freiburg

Montag, 17. Juli 2023
10.00 – 17.00 Uhr

Universität Heidelberg

Teilnahmebeitrag: 90,- €



Orientierungsveranstaltung: Mentoring und Hochschule als Apparat

Ein Mentor oder eine Mentorin für mich? Zentrale Veranstaltung zum Aufbau einer Mentoring-Beziehung

Neueinsteigerinnen herzlich willkommen! In der MuT-Orientierungsveranstaltung klärt sich, wie Sie ein/e Mentor/in unterstützen kann. Eine erfahrene Professorin oder ein erfahrener Professor kann Ihnen beratend und als „Türöffner/in“ zur Seite stehen. Ausgehend von Ihrem jeweiligen Profil entwickeln Sie nächste Schritte, Ihre persönlichen Karriereziele zu identifizieren und zu erreichen.

Ein etwas anderer Blick auf die Hochschulkarriere wird am zweiten Tag eingenommen: Die Organisationseinheiten einer Universität (Lehrstuhl, Institut, Fakultät, Universitätsleitung) wie auch die wichtigsten Gremien (Hochschulrat, Senat, Senatsausschuss, Fakultätsrat) und der Ablauf von Entscheidungen werden am Beispiel von Berufungsverfahren vorgestellt. Außerdem werden aktuelle hochschulrechtliche Regelungen (befristete Arbeitsverträge, Juniorprofessur und W-Besoldung) erläutert.

Referentinnen: Dr. Dagmar Höppel, Universität Stuttgart; Dr. Agnes Speck

Donnerstag, 28. September 2023, 10.30 Uhr
bis Freitag, 29. September 2023, 17.00 Uhr

Studienhaus Wiesneck
Wiesneckstr. 6
79256 Buchenbach

Teilnahmebeitrag: 180,- €
(inkl. Übernachtung und Verpflegung)



Wissenschaft und Familie – So geht es zusammen!

Sich erfolgreich als Wissenschaftlerin positionieren und eine Familie gründen – das ist doch gar nicht möglich? Es ist Zeit, mit diesem „Unvereinbarkeitsmythos“ in der Wissenschaft aufzuräumen. Langsam ist das Thema Vereinbarkeit in der Wissenschaft angekommen. Doch meist hat man den Eindruck, dass es bei allen anderen klappt, nur man selbst fühlt sich völlig überfordert oder kann es niemandem recht machen.

Der Workshop setzt an konkreten Punkten an, um eine Balance zwischen Wissenschaft und Familie zu erreichen. Dabei gehen wir lösungs- statt problemorientiert vor. Jede Einzelne sollte ihren ganz eigenen Weg finden, im Wissen, dass sie damit nicht allein ist. Wir sprechen über zentrale Begriffe wie Care-Arbeit und Mental Load, über die Besonderheiten des Zeitmanagements in Job und Familie, wir beschäftigen uns mit Grenzen, aber auch den Möglichkeiten jenseits der eingefahrenen Wege. Ob Stellensuche oder Auslandsmobilität: Im Austausch entwickeln wir in einem geschützten Raum Strategien für eine gelingende Vereinbarkeit.

Referentin: Tanja Edelhäuser, stv. Leiterin des Referats für Gleichstellung, Familienförderung und Diversity der Universität Konstanz

Montag, 09. Oktober 2023
09.30 – 17.30 Uhr

Universität Ulm

Teilnahmebeitrag: 90,- €



Netzwerke und Networking – So nutzen Sie die eigenen Potentiale und Ressourcen zielorientiert

„Beziehungen schaden nur dem, der keine hat.“

Netzwerke und Kooperationen können für die eigene Karriere und die Positionierung in der wissenschaftlichen Gemeinschaft von enormer Bedeutung sein. Netzwerken ist ein intelligentes Beziehungsmanagement. Systematisch aufgebaut und regelmäßig weiterentwickelt, lässt sich jede Art von Kontakt für den persönlichen wie beruflichen Erfolg nutzen. Der Workshop gibt Gelegenheit, das aktuelle Netzwerk zu visualisieren und eignet sich besonders bei der Planung der (wissenschaftlichen) Karriere, bei der Lösung von Problemsituationen oder bei der beruflichen Neuorientierung. Mithilfe der „Netzwerkkarte“ wird das eigene Netzwerk einer systematischen Analyse unterzogen und im Anschluss bezogen auf die jeweils individuelle Zielsetzung der Teilnehmenden ein Netzwerkstrategieplan entwickelt.

Referentin: Rosemarie Fleck, BaRoSo – Agentur für akademische Beratung, Bamberg

Montag, 23. Oktober 2023
10.00 – 17.00 Uhr

Universität Stuttgart

Teilnahmebeitrag: 90,- €



Drittmittel einwerben – So wird mein Antrag zum Erfolg!

Aktive Drittmittelinwerbung ist für Nachwuchswissenschaftlerinnen ein wichtiger Karrierebaustein: Eingeworbene Drittmittel sind eine wichtige Basis für die eigene wissenschaftliche Arbeit und gelten zudem als Nachweis wissenschaftlicher Exzellenz und befördern die Reputation. Um zukünftig Ihre Chancen in der Forschungsförderung zu optimieren, erhalten Sie zunächst einen umfassenden Überblick über die nationale Förderlandschaft, werden mit dem ABC der Antragstellung vertraut gemacht und auf mögliche Fallstricke hingewiesen.

Referentin: Margit Mosbacher, Kanzlerin aD, Staatliche Hochschule für Musik Trossingen

Freitag, 17. November 2023
10.00 – 17.00 Uhr

Pädagogische Hochschule Freiburg

Teilnahmebeitrag: 90,- €

Berufungsverfahren realistisch trainieren Intensivtraining für zukünftige Professorinnen

Realistische Trainingsbedingungen gewähren Ihnen umfassende Einblicke in die Vielschichtigkeit von Berufungssituationen. Das Trainingsangebot bereitet Sie individuell und gezielt auf den Berufungsvortrag sowie das Gespräch mit der Berufungskommission vor. Sie und weitere Bewerberinnen auf Professuren stehen nacheinander einem Gremium gegenüber, das entsprechend einer echten Berufungskommission besetzt ist – vom Studierenden, über die Gleichstellungsbeauftragte bis hin zu erfahrenen Professorinnen und Professoren. Im Anschluss an Ihren Vortrag folgt das Gespräch mit der Kommission. Das qualifizierte Feedback der Berufungskommission gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre Bewerbungsunterlagen zu optimieren und Ihren persönlichen Auftritt zu professionalisieren. Das Angebot richtet sich an Wissenschaftlerinnen, die sich bereits auf Professuren beworben haben oder unmittelbar vor einer Bewerbung stehen.

Termine auf Anfrage

„Das Feedback war unheimlich hilfreich. Ich kann jetzt meine schriftlichen Unterlagen optimieren und mich auf die Fragen der Kommission noch besser vorbereiten.“ (MuT-Teilnehmerin, 2017)

„Das Intensivtraining hat für mich das Mysterium ‚Berufungsverfahren‘ entschleiert.“ (MuT-Teilnehmerin, 2014)

Professur an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften (HaW, früher Fachhochschule) oder der Dualen Hochschule (DHBW)

Akademikerinnen, die sich speziell für eine Professur an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften oder der Dualen Hochschule interessieren, können auch die Angebote der LaKof BW (Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg und der DHBW) nutzen. Die LaKof BW bietet Infoabende und Seminare zu Hochschuldidaktik und Bewerbungsstrategie.

Informationen zu allen Angeboten finden Sie unter www.lakof-bw.de → für Akademikerinnen → auf dem Weg zur Professur (HAW/DHBW).



Landeskonzferenz der
Gleichstellungsbeauftragten
an HAW in
Baden-Württemberg
und der DHBW

Am **Infoabend Professur (HAW/DHBW)** beraten erfahrene Professorinnen zu den Themen Berufsbild und Berufungsvoraussetzungen.

05. Oktober 2023 – online

Frauen, die alle Berufungsvoraussetzungen für eine Professur an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) oder einer Dualen Hochschule (DHBW) erfüllen, erhalten im Seminar **„Perspektive Professorin“** Tipps zum Optimieren der Lehre und zum Verhalten in Berufungsverfahren.

13./14. Juli und 19./20. Oktober 2023
Pforzheim-Hohenwart



Bitte entnehmen Sie unsere Datenschutzrichtlinien der Homepage MuT-Programm.de

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen (Ablauf, Referentinnen) finden Sie unter dem Stichwort „Veranstaltungen“ auf unserer Homepage MuT-Programm.de



Mit Doktorhut gekennzeichnete Veranstaltungen sind für Promovendinnen empfohlen.



Melden Sie sich gern mit Anregungen und Fragen bei uns unter kontakt@lakog.uni-stuttgart.de.

MuT-Programm 2023

Bitte ausreichend
frankieren

Name

Vorname

Institution

Abteilung

Straße

PLZ

Ort

Telefon

E-Mail

Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten
an den wissenschaftlichen Hochschulen
Baden-Württembergs (LaKoG)
Universität Stuttgart
Kronenstraße 36
70174 Stuttgart

- Ja, ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben in die MuT-Datenbank aufgenommen werden.
Die Datenschutzrichtlinien auf MuT-Programm.de habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort/Datum

Unterschrift

Mentoring
und
Training

MuT-
Programm
2023

Ja, ich interessiere mich für eine Teilnahme.

- Bitte senden Sie mir die erforderlichen Bewerbungsunterlagen zu.
- Meine Bewerbungsunterlagen liegen bereits vor.
- Ich möchte gerne persönlich beraten werden.
Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.
- Nein, am MuT-Programm 2023 kann ich nicht teilnehmen, aber bitte halten Sie mich über Ihre Aktivitäten auf dem Gebiet „Karriereförderung“ auf dem Laufenden.

Die Voranmeldung erhält erst Gültigkeit nach schriftlicher Zusage durch die Projektleitung.
Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Veranstaltungen an:

- | | |
|--|----------------------|
| <input type="radio"/> Orientierungsveranstaltung: Mentoring | 13. Februar 2023 |
| <input type="radio"/> Als Expertin sichtbar sein – Die eigene Webseite auf den Weg bringen | 03. März 2023 |
| <input type="radio"/> Antragswerkstatt – von der Projektidee zum fertigen Antragstext | 23./24. März 23 |
| <input type="radio"/> Stilsicher und erfolgreich auftreten – Wie Wissenschaftlerinnen ihre Wirkung steigern | 24. April 2023 |
| <input type="radio"/> Öffentlichkeitswirksame „MuTige“ Auftritte – Wissenschaft und Medien | 12. Mai 2023 |
| <input type="radio"/> Karrierewege in der Medizin: Überleben unter Medizinmännern | 16. Juni 2023 |
| <input type="radio"/> Beruf, Berufung, Berufungsverfahren: Tipps und Tricks auf dem Weg zur Professorin | 23. Juni 2023 |
| <input type="radio"/> Erfolgreich Führen und Verhandeln | 06./07. Juli 23 |
| <input type="radio"/> Mit beiden Füßen auf dem Boden: Resilient im Wissenschaftsalltag | 17. Juli 2023 |
| <input type="radio"/> Orientierungsveranstaltung: Mentoring und Hochschule als Apparat | 28./29. September 23 |
| <input type="radio"/> Wissenschaft und Familie – So geht es zusammen! | 09. Oktober 2023 |
| <input type="radio"/> Netzwerke und Networking: So nutzen Sie die eigenen Potentiale und Ressourcen zielorientiert | 23. Oktober 2023 |
| <input type="radio"/> Drittmittel einwerben – So wird mein Antrag zum Erfolg! | 17. November 2023 |

Ort/Datum

Unterschrift